

Gelbe Erläuterungsbücher

[VO \(EG\) 1370/2007](#)

Kommentar

Bearbeitet von
Herausgegeben von Dr. Benjamin Linke, Rechtsanwalt

2. Auflage 2019. Buch. Rund 500 S. In Leinen
ISBN 978 3 406 64022 3
Format (B x L): 12,8 x 19,4 cm

[Recht > Öffentliches Recht > Vergaberecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Benjamin Linke
VO (EG) 1370/2007
(Verordnung über öffentliche Personenverkehrsdienste)



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

VO (EG) 1370/2007

Verordnung über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße

Kommentar

Erläutert von

Dr. Benjamin Linke

Rechtsanwalt in Frankfurt am Main

und

Prof. Dr. Frank Bayreuther

Universität Passau

Prof. Dr. Michael Fehling

Bucerius Law School, Hamburg

Prof. Dr. Marcel Kaufmann

Rechtsanwalt in Berlin

Dr. Thomas Lübbig

Rechtsanwalt in Berlin

Dr. Hans-Joachim Priëß

Rechtsanwalt in Berlin

Prof. Dr. Hermann Pünder

Bucerius Law School, Hamburg

2. Auflage 2019



C.H. BECK



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 64022 3

© 2019 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Friedrich Pustet GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 8, 93051 Regensburg

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH
Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau

Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur zweiten Auflage

Der nun in der zweiten Auflage erschienene Kommentar zur Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 ist von der Leserschaft in seiner Erstauflage aus dem Jahre 2010 sehr gut aufgenommen worden. Die ursprünglich von *Kaufmann/Lübbig/Prieß/Pünder* herausgegebene Voraufgabe ist bereits seit geraumer Zeit vergriffen. Seit ihrem Erscheinen sind mittlerweile rund acht Jahre vergangen. Gerade in einem immer noch im Umbruch befindlichen Bereich, wie dem Recht des öffentlichen Personenverkehrs, war eine Neuauflage daher überfällig.

Die Europäische Kommission hat in der Zwischenzeit Leitlinien zur Interpretation der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 erlassen. Überdies ist Ende des Jahres 2017 die Änderungsverordnung (EU) 2016/2338 zur Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 in Kraft getreten, die (auf europäischer Ebene) eine signifikante Richtungsänderung zur Vergabe von öffentlichen Dienstleistungsaufträgen im Schienenpersonenverkehr mit sich bringt. Darüber hinaus enthält die Änderungsverordnung aber auch Neuerungen, die Auswirkungen auf die Gestaltung und die Vergabe von öffentlichen Dienstleistungsaufträgen insgesamt haben werden.

Seit dem Erscheinen der Erstauflage ist auch der nationale Rechtsrahmen an die Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 angepasst worden. Dies hat vor allem Adaptionen im Personenbeförderungsgesetz umfasst, aber auch Modifikationen durch die im Jahre 2016 in Kraft getretene Novellierung des allgemeinen (GWB-)Vergaberechts. Die letzten acht Jahre waren dabei durch stete und kontroverse Diskussion gekennzeichnet, weswegen bei der Neubearbeitung auch ein signifikanter Umfang an Rechtsprechung, aber auch an rechtswissenschaftlichen Veröffentlichungen zu berücksichtigen waren. Neben einer Vielzahl unter- und obergerichtlicher Entscheidungen sind mehrere Entscheidungen des EuGH zur Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 ergangen. Auch liegen gegenwärtig immer noch einige wegweisende Fragestellungen zur Vorabentscheidung beim Europäischen Gerichtshof. Es wurde bereits früh prophezeit, dass sich die intendierte Öffnung des Verkehrsmarktes nicht ohne streitige Auseinandersetzungen vollziehen würde. Zumindest dies hat sich bewahrheitet.

Im Rahmen der Folgeauflage haben sich sowohl Herausgeber- als auch Autorenschaft verändert. Die Überarbeitung des Werkes erfolgte zu einem Großteil durch *Benjamin Linke*, der auch die Betreuung der Folgeauflage als Herausgeber übernommen hat. Als weiterer Autor zur Fortführung des Kommentars konnte überdies Prof. *Frank Bayreuther* von der Universität Passau gewonnen werden.

Herausgeber und Autoren sind dem Verlag für die Betreuung zu Dank verpflichtet. Auch im Rahmen der Neuauflage bitten wir die Leser erneut, etwaige Verbesserungsvorschläge nicht für sich zu behalten.

Im September 2018

Die Verfasser

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur ersten Auflage

Am 3.12.2009 tritt die EG-Verordnung Nr. 1370/2007 in Kraft. Damit beginnt für die Vergabe von Aufträgen über Leistungen im Schienen- und Straßenpersonenverkehr in Europa und in Deutschland eine neu Ära. Nach vielen und schwierigen Diskussionen tritt ein neues gemeinschaftsrechtliches System an die Stelle des bisherigen europäischen und deutschen Eisenbahn- und Personenbeförderungsrechts. Zugleich wird ein neues europaweit einheitliches spezialvergabe-rechtliches und spezialbeihilferechtliches Regime etabliert. Damit setzt sich ein langer Weg fort, der den bislang in Deutschland vergaberechtlich von der Judikatur der Nachprüfungsinstanzen und beihilferechtlich den vom Europäischen Gerichtshof vorgezeichneten Pfad neu markiert. Die neue Verordnung stellt sich als ein Kompromiss dar, der sich nun in der Praxis bewähren muss. Das sollte im Schienenpersonennahverkehr nicht schwierig sein, denn die in Deutschland schon etablierte Freiheit für die Aufgabenträger, auszuschreiben oder direkt zu vergeben, bleibt erhalten. Die notwendige Flexibilität bei der Deckung verkehrlicher Bedürfnisse wurde nunmehr gemeinschaftsrechtlich ausdrücklich verbürgt und gefestigt. Im deutschen Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG) ist nicht mit wesentlichen Neuerungen zu rechnen. Anderes gilt für den Busverkehr. Hier wird der nationale Gesetzgeber noch tätig werden müssen, um das deutsche Recht an die neue Verordnung anzupassen.

Das ändert aber nichts daran, dass das neue europäische Recht schon ab dem 3.12.2009 in der deutschen Rechtspraxis erhebliche Bedeutung gewinnen wird: für die Auslegung des deutschen Rechts oder ggf. auch im Wege einer direkten Bezugnahme oder Anwendung. Aus diesem Grunde legen die Herausgeber und Autoren hiermit eine Kommentierung der Verordnung vor, die bei der Anwendung der sehr komplexen Regeln in der Praxis als Wegweiser und praktische Hilfestellung auch über Deutschlands Grenzen hinaus dienen soll. Wenn deutsche Verkehrsunternehmen sich zukünftig im europäischen Binnenmarkt außerhalb Deutschlands um Aufträge bewerben, können sie sich mit Hilfe dieses Kommentars auch über die Regeln kundig machen, die in anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union gelten.

Die Herausgeber und Autoren sind dem Verlag für die vortreffliche Betreuung zu Dank verpflichtet. Der Europäischen Kommission und der Deutschen Bahn AG danken wir für die Zurverfügungstellung von Material zum Normsetzungsverfahren und zur deutschen und europäischen Praxis des Personentransports auf Schiene und Straße. Die Deutsche Bahn AG hat das Projekt darüber hinaus finanziell gefördert – selbstverständlich unter Wahrung der wissenschaftlichen Unabhängigkeit der Autoren. Die Leser werden aufgefordert, durch Anregungen, Kritik, Verbesserungsvorschläge und Fehlerhinweise zum Gelingen der 2. Auflage beizutragen.

Im November 2009

Die Verfasser

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Bearbeiterverzeichnis

Prof. Dr. Frank Bayreuther

Universität Passau

Art. 4 Abs. 4a–5

Prof. Dr. Michael Fehling, LL.M.

Bucerius Law School, Hamburg

Einleitung; Art. 7

Prof. Dr. Marcel Kaufmann, LL.M.

Rechtsanwalt, Sozietät Freshfields

Bruckhaus Deringer, Berlin,

apl. Professor an der Universität

Göttingen

Art. 1; Art. 2 lit. a, b–m; Art. 4 Abs. 2–4;
Art. 8

Dr. Benjamin Linke, LL.M.

Rechtsanwalt und Syndikus-

rechtsanwalt, Deutsche Bahn AG,

Frankfurt am Main

Einleitung; Art. 1; Art. 2; Art. 2a; Art. 3
Abs. 1–2; Art. 4 Abs. 1–4, 6–8; Art. 5;
Art. 5a; Art. 6; Art. 7; Art. 8; Art. 9;
Anhang

Dr. Thomas Lübbig

Rechtsanwalt, Sozietät Freshfields

Bruckhaus Deringer, Berlin

Art. 3 Abs. 2–3; Art. 4 Abs. 1; Art. 6;
Art. 9; Anhang

Dr. Hans-Joachim Prieß, LL.M.

Rechtsanwalt, Sozietät Blomstein,

Berlin

Art. 3 Abs. 1; Art. 4 Abs. 6–7;
Art. 5 Abs. 1, 3, 4, 5, 6, 7; Art. 10; Art. 11;
Art. 12

Prof. Dr. Hermann Pünder, LL.M.

Bucerius Law School, Hamburg

Art. 5 Abs. 2

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur zweiten Auflage	V
Vorwort zur ersten Auflage	VII
Bearbeiterverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIII

Verordnung (EG) Nr. 1370/2007

des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 1191/69 und (EWG) Nr. 1107/70 des Rates

Einleitung	25
Art. 1 Zweck und Anwendungsbereich	65
Art. 2 Begriffsbestimmungen	86
Art. 2a Spezifikation der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen	118
Art. 3 Öffentliche Dienstleistungsaufträge und allgemeine Vorschriften	129
Art. 4 Obligatorischer Inhalt öffentlicher Dienstleistungsaufträge und allgemeiner Vorschriften	140
Art. 5 Vergabe öffentlicher Dienstleistungsaufträge	222
Art. 5a Eisenbahn-Rollmaterial	432
Art. 6 Ausgleichsleistung für gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen	444
Art. 7 Veröffentlichung	448
Art. 8 Übergangsregelung	496
Art. 9 Vereinbarkeit mit dem Vertrag	517
Art. 10 Aufhebung	524
Art. 11 Berichte	532
Art. 12 Inkrafttreten	534
Anhang	536
Stichwortverzeichnis	577

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG